

M A N D A T,

Welches Ein E. Racht
zu Wien in Osterreich / wider die
Evangelische Christen publi-
ciren vnd anschlagen.
lassen.

Vnd auch/
Von einem erbärmlichen fall / so
sich zu Wismar mit zweyen Diebischen
Mördern / in der Hötteley zus
getragen.



Beides im September dieses
1624. Jahrs vorgangen.



M A N D A T.

Wir Burgermeister
 und Rath / Der
 Stadt Wien / thun je-
 demänniglichen kundt vñ zu wis-
 sen / Demnach vns Ampts vñd
 pflichtschuldig Eyds halben / ob-
 liegen thut / gemeiner Stadt nutz
 vñd frommen zu befördern / vñd
 nach möglichkeit alles das jenige
 abzuwenden vñd zu verhüten / was
 zu gravirung derselben / vñd zu be-
 schwerung des gemeinen Wesens
 gereichen / vñd dessen Ruhe vñd
 Vollstandt verhindern möchte /
 das wir mit sonderbarem mitlei-
 den zu

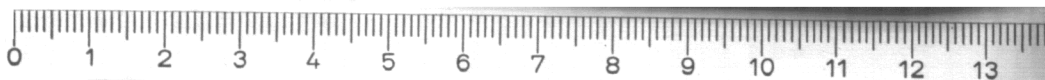


den zu gemüth genommen / vnd in
reiffe Consideration gezogen / was
massen dieser Stadt Wien / dersel-
ben Bürgerschaft vnd Einwoh-
ner / nicht allein durch die schreck-
liche Empörung der Rebellion vñ
Anffstand / theils der Röm: Keyß:
Mayest. Ertzhertzog zu Oester-
reich / etc. Unsers allergnädigsten
Herrn Landsassen vnd Untertan-
en / in dero Erb Königreich vnd
Landen / mit verwüstung des
Landes / vnd der entsprungenen
Zehwung / vnwiderbringlichen
Schaden zugeführet / vnd alle die
jenige so ihren Recurs allhier ge-
nomen / sampt Weib vnd Kinde. n /
zuförs

nach



zuförderst der höchstgedachter R.
Kays. Mayest. einige Person/vñ
deroselben hochansehnliche Rätthe/
neben vns vñ den vnserigen/zu vn-
terschiedlichen mahlen/in augen-
scheinliche gefahr gesetzt/vnd al-
lein durch göttliche Providenz/
von feindlichen bösen Anschlägen
erhalten worden/sonderlich auch/
das in particulari diejenige zusam-
menkunft/gewaltsfertigung/vñ
terschreibung/absendung/erweh-
lung/vñ obberürten vñ wesen/an-
hängung vñ handlung/so die Ca-
tholische Bürgerschaft/in mehr-
feltige Werck in iren aufnehmen/
vñ gemeinen wolstandt/inmerck-
lichen



liche hochschädlichen abbruch/ent-
gegen vnverschuldetes mißtrawē/
vnd entgeltung/vnd dahero aller-
hand auftragen/beschwerung/be-
legung/besterckung der Garni-
sonen/vnd sonsten andere Grava-
mina mehr/(die man sonst entbri-
gen vnd frey sein können/) causir-
vnd erweckt haben. Dannenhero
wir auß schuldigen obliegen/zur
conservation vnd auffnehmung ge-
meines Wesens/ablegung der jetzt
erzehleter massen entsprungenen
Beschwerung/vnd sowol bey der
Lands Fürstl. Hochheit mehrer
Gnad vnd Vertrawung gegen der
gantzen Bürgerschaft vñ Gemein
zuverwer-



zu erwerben / als vns selbst vnd
vnsere Posteritet / vor dergleichen
Anschlägen vñ Practicken / so vn-
ter dem schein des Evangelischen
Exercitii, vñ aufflauffs zu dem-
selbigen / hinfüro noch geschehen
möchte / in mehrerer sicherheit zu
setzen / vns gantzlichen entschlos-
sen / alle Wege vñ occasion, so zu
dergleichen Disbandlungen / an-
reizung / oder künftig gelegen sein
köndte / auff die gedechtnus des vo-
rigen verlauffs zu vertilgen.

Gebieten demnach ernstlich vñ be-
vnmachlässiger schwerer straff / allen Bür-
gern / Handelsleuten / Inwohnern / Hand-
wercks gesellen / vñ Dienstboten / in vñ
vor



vor der Stadt / so weit sich derer Bürger
Fride erstrecket / so dem Mandat mit ihrer
Instanz bengethan / vnd selbiger *Forord-*
tion unterworffen / das sich niemand auß
ihnen / wer der auch sey / von heut an / we-
der Son: Feyer: noch Werktag / vor oder
nach Mittag / vnter wj schem es sein mag /
ohne einige zusamenkunft / wo ein vnca-
tholisch Exercitium / es sey mit singen / co-
puliren / kindtanffen / es sey zu Hörnals / o-
d anderswo / betreffen lassen / sondern sich
dessen gänzlich enthalten / Wie solches von
Burgermeister vnd Rath auß oberzehlten
Vrsachen / allein zu dem gemeinen Nutz
angesehen / verhoffen / es werde niemand
zu seinem eignen schaden vnd straff vrsach
geben / darnach sich Männiglich zurichten.
Zu Vrfund gemeiner Stadt Inssiegel hie-
vnter gestellet / Actum den 9 Septemb:
Anno 1624.



Auß Wißmat/ von 30. Septemb:

Es ist gewiß / vnd daran nicht zu zweiffeln / daß den 27. Septembr. sich hat allhier des Abends in der Böckley / ein erbärmlicher Fall / mit zwey Gefangenen / welche wegen Dieberey eingezogen / zugecragen: Deß als der Meister mit seiner Frawen in den Hoff gehet / der Knechte aber ist alleine bey den Gefangenen im Hause / da hangen zwey Eren an der Wand / darvon nimpt jeder Gefangener eine / vnd schlägt der eine Mörder den Knechte darnider / als der Meister im Hoffe das bölsen des Knechtes höret / springet er plends zu der Thür hinein / da stehet der andere Mörder mit der Ert hinter der Thür / vnd schlägt den Meister auch zu tode / darauff folget die Fraw / ein Jung Mensch gewesen / vnd sich nichts böses vermutet / auch wieder in das Haus / da schlägt sie derselbe Mörder auch darnieder / vnd nehmen die vier kleine Kinder / vnd schliessen sie in eine Key / bekommen darnach die Heiden Schlüssel / schliessen sich loß / vnd kommen also darvon. Des Morgens wurden die drey todten Körper auff der Erden gefunden / Was das vör ein erbärmlicher kläglicher Anblick wirdt gewesen sein / in dem auch die armen kleine Kinder ihre erschlagene Eltern allda liegen sehen / vnd wie ein jammer sie werden getrieben haben / kan ein jedes Christliches Herz leichtlich vrachten.

Man wil aber jetzt ausgeben / das diese diebische Mörder sollen auff der Festung Pöhlen gefangen sitzen / wels tern verlauff eröffnet die zeit.

